Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09263377
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Hofer Straße 35
Gem. * Fl-stck. * Flur	Reudnitz * 354c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Laden, Putzfassade, farbige Treppenhausfenster, Stuck im Eingangsbereich, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Bauunternehmer Oswald Hähnel fungierte als ausführender Bauherr, der zudem Leitung und die statischen Berechnungen übernahm. Zwischen März und September 1911 entstand das viergeschossige Wohngebäude mit undekorierter, nur durch Putzstrukturen gegliederter Reformstilfassade. Im Erdgeschoss waren neben einer Wohnung auch eine Ladenwohnung eingerichtet, im Keller ein Wirtschaftsdurchgang, in den oberen Geschossen jeweils drei Wohnungen. Erst 1929 kam eine Dachwohnung nach Entwurf von Architekt Lange zur Einrichtung; 1946 wurde eine zweite Dachwohnung genehmigt (Planzeichnungen von Architekt Max Schönfeld), vermutlich aber nicht eingebaut. Im Juli 1993 kam die Baufreigabe zur Ausreichung für die Sanierung und einen weiteren Dachgeschossausbau. Durch den Einbau einer neuen Ladenfront sowie sämlicher Fenster aus Kunststoff hat die elegante, in die Fläche konzipierte Putzfassade ihre Wirkung weitgehend eingebüßt. Erhalten ist die historische Hauseingangstür. Baugeschichtlich bedeutsamer Mietwohnungsbau im Planungsgebiet, gegenüber der bemerkenswerten Anlage Meyersche Häuser gelegen.
LfD/2014

Datierung	1911 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09263377 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.